

Newsletter 02-2020

Deutscher Stadtmarketingtag 2020 – jetzt anmelden!

Urban Fiction – Impulse für die Stadt im 21. Jahrhundert

Vom 26. bis 28. April in Darmstadt



Die Digitalisierung fordert uns alle heraus und verändert uns. Unsere Städte, unsere Bürgerinnen und Bürger und auch die Art, wie wir Stadtmarketing begreifen und wie wir im Stadtmarketing arbeiten. Digitalisierung umfasst dabei weit mehr als Apps, Virtual Reality und andere technische Innovationen, sie verändert grundlegend die Strukturen unserer Gesellschaft. Der Deutsche Stadtmarketingtag 2020 geht der Frage

nach, welche Horizonte die Digitalisierung für die Menschen in unseren Städten eröffnet. Wie beeinflusst Digitalisierung althergebrachte Formate der öffentlichen Debatte? Wie kann sie die Beteiligung der Bürger stärken? Was für eine Auswirkung hat die virtuelle Welt auf Kultur und Identität einer Stadt? Wir treffen uns in Darmstadt, ausgezeichnete digitale Modellstadt und damit Vorreiter in Sachen smarter Anwendungen und ganzheitlicher digitaler Entwicklung.

Freuen Sie sich auf renommierte Referenten, zahlreiche Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und anregende Gespräche. 2020 findet erstmalig am zweiten Tagungstag ein interaktiver Workshop statt. Abgerundet wird das Programm mit interessanten Einblicken in die Gastgeberstadt Darmstadt.

Das Programm, die Möglichkeit zur Anmeldung und Hotelinformationen finden Sie [hier](#).

Rechtsstübchen auf dem Deutschen Stadtmarketingtag 2020



Uns erreichen immer wieder Anfragen zu rechtlichen Themen aus dem Stadtmarketing. Die Bandbreite reicht dabei von der Gestaltung von Arbeitsverträgen über Datenschutz, Verkaufsoffene Sonntage (VOS) und Geschäftsführer-Haftung bis hin zu beihilfe- und steuerrechtlichen Fragestellungen. Viele dieser Themen behandeln wir in Kooperation mit dem anwaltsKontor Schriefers Rechtsanwälte in unseren Seminaren zum Bereich Recht. So bieten wir jährlich ein **Seminar zu Rechtsgrundlagen im Stadtmarketing** an (nächstes Mal: 09. März 2020 in

Themen

Seite 1

Deutscher Stadtmarketingtag 2020

Rechtsstübchen

Seite 3

bcsd-Arbeitshilfenpool und Projektpool

Seminar Die digitale Stadt verstehen und gestalten

Tag der Städtebauförderung 2020

Seite 4

Neue Landesbeauftragte

Digitale Daseinsvorsorge

GEMA Tarife und Handbuch

Seite 5

Studien zu Innenstadt und Handel

Verpackungssteuer in Tübingen

Seite 6

Ecovillage Hannover

Colours of Europe

Digitales Estland und Förderaufruf Smart Cities

Seite 7

Neue Informationsangebote für Touristiker

Kultur Token Wien

Seite 8

Laser statt Feuerwerk

(Camping)Tourismus wächst

Praxisleitfaden Standortmarketing

Seite 9

Jobbörse

Fördermitglieder

Seite 10

Der Trend der Zukunft

Seite 11

Aktuelle Wettbewerbe

Termine des Weiterbildungsangebotes ICR

Seite 12

Terminkalender

Düsseldorf) und bei Bedarf weitere Seminare zu Spezialthemen. Darüber hinaus erstellen wir in Zusammenarbeit mit unserem Rechtsbeistand Arbeitshilfen und Handreichungen, wie etwa zum Datenschutz oder zur Beantragung verkaufsoffener Sonntage. Bereits auf der Deutschen Stadtmarketingbörse 2019 haben wir das Format des „Rechtsstübchens“ angeboten und legen dieses nun zum Deutschen Stadtmarketingtag 2020 neu auf.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer Erstberatung, die wir im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit der Kanzlei kostenfrei zur Verfügung stellen. Das Angebot richtet sich an unsere ordentlichen Mitglieder und solche, die es noch werden wollen. Die Erstberatung erfolgt unverbindlich und individuell. Die begrenzten Teilnehmerplätze werden nach Verfügbarkeit und nach Eingang der Anmeldung vergeben. Die Teilnahme ist nur bei Anmeldung zum **Deutschen Stadtmarketingtag** möglich. Bitte melden Sie sich bei Interesse **hier** über Doodle mit dem Namen Ihrer Organisation an und senden uns zusätzlich eine E-Mail an **office@bcSD.de** mit einer stichwortartigen Beschreibung ihres Anliegens.

ANZEIGE

Sozial & Innovativ

Digitale Daseinsvorsorge

Ist der tägliche Bedarf Ihrer Bürger gedeckt?

Fallen lokale Versorgungsmöglichkeiten auf dem Land weg, leistet unsere digitale Plattform bis zu 100% der Daseinsvorsorge für Ihre Bürger.

- ✓ Produkte und Dienstleistungen online anbieten
- ✓ Waren selbst abholen oder liefern lassen
- ✓ Gemeinsam aktiv werden und digitale Prozesse mitgestalten
- ✓ Schnittstellen zu Gesundheit, Pflege und Infrastruktur schaffen
- ✓ Lebensqualität im ländlichen Raum steigern

**Erfüllen Sie Ihre Pflicht:
Schaffen Sie eine zukunftsfähige
Daseinsvorsorge!**

Jetzt informieren!



innenstadt 3.0
powered by SinkaCom

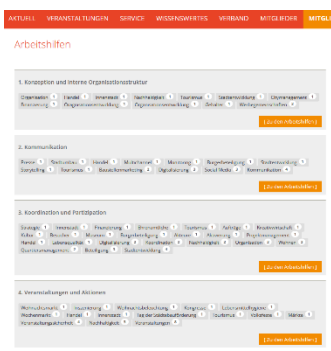
Borsigstraße 32
65205 Wiesbaden

Tel.: 06122 - 5982 - 0
Fax: 06122 - 5982 - 50

www.innenstadt30.de
www.sinkacom.de

www.sinkacom.de

Der neue bcsd Arbeitshilfen-Pool und der überarbeitete Projektpool



Auf der bcsd-Homepage steht ab sofort im Mitgliederbereich der Arbeitshilfen-Pool zur Nutzung bereit. Dort finden Mitglieder über 100 Publikationen und Leitfäden von Städten, Unternehmen, Ministerien, Instituten etc., die bei der täglichen Arbeit unterstützen können. Sie finden diesen **hier**.

Außerdem wurde der Projekt-Pool neu strukturiert und um weitere interessante und spannende Projekte ergänzt, so dass sich dort mittlerweile über 200 gute Beispiele aus dem Stadtmarketing befinden. Den Projektpool finden Sie **hier**. Beide Pools gliedern sich in die Bereiche „Konzeption und interne Organisationsstruktur“, „Kommunikation“, „Koordination und Partizipation“, „Veranstaltungen

und Aktionen“, „Stadt und Stadtentwicklung“, „Tourismus und Willkommenskultur“, „Handel und Innenstadt“ sowie „Dienstleistung, Finanzierung und Förderung“.

Neu ist zudem, dass Projekte und Arbeitshilfen nun verschlagwortet sind, so dass noch einfacher nach zur Fragestellung passenden Projektblättern und Publikationen gesucht werden kann.

Wir freuen uns, wenn Sie uns gelungene Projekte aus Ihrer Stadt an **office@bcsd.de** zukommen lassen, denn genau davon leben der Projekt-Pool und der Verband. Ebenfalls freuen wir uns über Hinweise auf frei verfügbare Arbeitshilfen, die Sie Kollegen empfehlen können.

Seminar „Die digitale Stadt verstehen und gestalten“: jetzt noch Restplätze sichern



Wie der Deutsche Stadtmarketingtag widmet sich auch dieses zweitägige Seminar am 10. und 11. März in Düsseldorf der digitalen Transformation der Gesellschaft und der damit einhergehenden Veränderung unserer Arbeit im Stadtmarketing. Die Fortbildung hilft Ihnen und Ihrer Organisation, mit den aktuellen Entwicklungen Schritt zu halten oder sogar einen Schritt voraus zu sein und den digitalen Wandel zu gestalten, anstatt Trends hinterherzulaufen. Der erste Tag bietet einen Überblick über die Handlungsfelder der städtischen Digitalisierung und unterstützt Sie dabei Ihren Digitalisierungs-Masterplan zu erstellen. Am zweiten Tag bekommen Sie wertvolle Praxistipps an die Hand, worauf bei Umsetzung von Website

und App zu achten ist. Referent ist der Digitalisierungsberater **Frank Tentler**. **Hier** können Sie sich zur Veranstaltung anmelden und erhalten weitere Informationen.

Tag der Städtebauförderung 2020



Am 16. Mai 2020 findet zum sechsten Mal der bundesweite Tag der Städtebauförderung statt. Alle Städte und Gemeinden sind aufgerufen, über Projekte, Strategien und Ziele ihrer Städtebauförderung zu informieren und Bürgerinnen

und Bürger zur Beteiligung an der Entwicklung von Ortskernen, Stadtteilen oder Quartieren einzuladen. Kommunen können ihre Teilnahme bis zum 31. März anmelden. Als Partner des bundesweiten Aktionstags rufen wir unsere Mitgliedsstädte zur zahlreichen Teilnahme mit

kreativen Allianzen vor Ort auf, um die Wirkkraft der Städtebauförderung anschaulich der breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. **Hier** finden Sie weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung. **Hier** finden Sie das Handbuch, das bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt. Inspiration wie andere den Tag in der Vergangenheit gestaltet haben, finden Sie **hier**.

Neue bcsd-Landesbeauftragte gewählt

Der **vorläufige Landesverband Brandenburg** und der **vorläufige Landesverband Thüringen** haben ihre Sprecher gewählt. In Brandenburg wird die bcsd zukünftig von der Landesbeauftragten Jana Wieduwilt, Inhaberin und Geschäftsführerin von Wieduwilt Kommunikation mit Sitz in Bad Liebenwerda, vertreten. Ihre Stellvertreterin ist Gabi Grube, Geschäftsführerin des Stadtmarketing- und Tourismusverband Cottbus e. V.. Der Landesverband Brandenburg besteht aktuell aus neun Mitgliedern. In Thüringen übernimmt Stefan Voß ab sofort die Repräsentation des Landesverbands. Er ist Geschäftsführer der Meiningen GmbH. Hannes Wolf, Citymanager beim Initiative Innenstadt Jena e.V., wurde zum stellvertretenden Landesbeauftragten gewählt. Im Landesverband Thüringen sind aktuell dreizehn Mitglieder organisiert. Die Landesverbände Brandenburg und Thüringen sowie ihre neu gewählten Sprecher müssen auf der Mitgliederversammlung in Darmstadt noch bestätigt werden. Die Landesverbände der bcsd sind strukturell nicht selbstständig und dienen dem Erfahrungsaustausch der Mitglieder untereinander sowie der Interessenvertretung gegenüber den Akteuren auf Landesebene.

Digitale Daseinsvorsorge – Damit es Ihren Bürgern an nichts fehlt!

Die **SinkaCom AG** hat sich den Herausforderungen im ländlichen Raum gestellt und eine Plattform geschaffen, die Digitalisierung und Daseinsvorsorge vereint. Fallen örtliche Versorgungsmöglichkeiten weg, schließt die digitale Plattform die entstandene Lücke und sorgt durch die Einbindung (über)regionaler Lieferanten und Dienstleister dafür, dass der tägliche Bedarf aller Bürger gedeckt ist. Ebenso stärkt sie noch vorhandene Versorgungsstrukturen und Händler. Das soziale, innovative Versorgungssystem stellt sicher, dass Produkte und Dienstleistungen flächendeckend verfügbar werden, sodass Bürger diese einsehen, bestellen, selbst abholen oder liefern lassen können. Die Bürger wiederum arbeiten Hand in Hand, um eine erfolgreiche Mikrologistik zu gewährleisten und den Weg der digitalen Transformation gemeinsam zu beschreiten. Weitere Themen, die die Plattform adressiert, sind Infrastruktur, Pflege, Gesundheit und Wohnen. Mit ihrem innovativen Pilotprojekt will die **SinkaCom AG** die Lebensqualität im ländlichen Raum steigern und eine zukunftsfähige Daseinsvorsorge für alle schaffen. Mehr lesen Sie **hier**.

-GASTBEITRAG UNSERES NEWSLETTER SPONSORS SINKACOM AG-

GEMA-Tarife angepasst und neues Handbuch

Die Preise für den im Stadtmarketing am häufigsten genutzten GEMA-Tarif U-St für Stadtfeste, Straßenfeste und sonstige Veranstaltungen im Freien, sind zum Jahreswechsel von 84,30 Euro auf nun 86,40 Euro je 500 qm Veranstaltungsfläche gestiegen. Wichtige Fragen zur GEMA, ihren Tarifen und zur Anmeldung von Veranstaltungen beantwortet das neu erschienene GEMA-

Handbuch 2020, das Sie **hier** finden. Die aktuellen Tarife der GEMA sind **hier** hinterlegt. **Hier** finden Sie eine Handreichung der bcsd zum Umgang mit GEMA-Gebühren und zur Anmeldung von Veranstaltungen. Mitglieder der bcsd erhalten einen Gesamtvertragsnachlass von 20 % auf die GEMA-Gebühren.

Neue Innenstadt- und Handelsuntersuchungen



Der CIMA.Monitor 2019 ist bereits die vierte Ausgabe der Untersuchung zu Innenstadt, Shopping, Nahversorgung und Wohnen nach 2007, 2009 und 2015. Die Befragung wurde repräsentativ mit Hilfe des Marktforschungsinstituts NoceanZ GmbH durchgeführt. Dazu wurden über 2.000 Teilnehmer deutschlandweit am Telefon und online befragt, die unter anderem angeben sollten, was eine attraktive Innenstadt für sie ausmacht, wie sie online und vor Ort einkaufen, welche Services sie dabei nutzen, wie sie zu Shopping-Centern

stehen, ob sie pendeln und wie zufrieden sie mit ihrem Wohnort sind. **Hier** finden Sie den CIMA.Monitor 2019. Durch das Design stellt die Untersuchung eine interessante Ergänzung zur Befragung „Vitale Innenstädte“ dar, die in diesem Jahr neu aufgelegt wird. **Hier** können Sie sich über die Teilnahmebedingungen informieren und anmelden. bcsd-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung.

Das EHI Retail-Institute widmet sich in seiner Städtebefragung 2019 den Themen Stadtentwicklung, Einzelhandel und Expansion. Darin geht es um die Einschätzung der Kommunen zur Handels- und Handelsflächenentwicklung sowie der Rahmendaten. Die Befragung der Städte und Gemeinden ergänzt die Umfrage unter Expansionsmanagern zu deren Einschätzung der Handelssituation in den Kommunen. Sie können diese **hier** finden.

Tübingen ist erste deutsche Stadt mit Verpackungssteuer



Der Gemeinderat Tübingen hat beschlossen, ab 2021 eine Verpackungssteuer zu erheben. Die Stadt will so die Vermüllung in der Innenstadt eindämmen und umweltfreundliches Verhalten belohnen. Jedoch gibt es auch Kritik. Die Steuer müssen die Betriebe bezahlen, die Einwegverpackungen ausgeben, also Metzgereien, Cafés, Imbissbuden, Schnellrestaurants und Tankstellen. Aus deren Perspektive ist die Steuer geschäftsschädigend: 1,50 Euro Verpackungssteuer pro Mahlzeit halten viele für zu hoch angesetzt. Auf der anderen Seite meint

der stellvertretende Vorsitzende im Umweltausschuss des Bundestags, Michael Thews (SPD), dass es nur so eine „gewisse Lenkungswirkung“ geben kann. Mehr Informationen finden Sie **hier**.

Mit dem auf Bundesebene beschlossenen Kreislaufwirtschaftsgesetz sollen zudem künftig Hersteller und Vertreiber von Einwegverpackungen und Zigaretten an den Kosten für die Reinigung von Städten und Parks beteiligt werden. **Hier** erfahren Sie mehr dazu.

Ecovillage Hannover – zukunftsweisendes städtisches Leben



Beim Modellprojekt „Ecovillage Hannover“ geht es um ein nachhaltiges Stadtquartier unter Großstadt-Bedingungen. Die Genügsamkeit steht dabei im Mittelpunkt, denn der übermäßige Verbrauch von begrenzten Ressourcen widerspricht dem nachhaltigen Wirtschaften. Auch die soziale Ebene soll in den Vordergrund rücken. Um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, sind eine Beschränkung auf weniger private Wohnfläche und mehr gemeinschaftlich genutzten Raum unabdingbar. Zudem kommt ein innovatives Finanzierungsmodell, das an Crowdfunding erinnert, zum Einsatz. Das Modellprojekt zur europäischen Kulturhauptstadt 2025 soll in all diesen Aspekten zukunftsweisend werden. Kurzfristig wird mit einer für ca. 800 Menschen geeigneten Fläche am Stadtrand in Bemerode/Kronsberg-Nord gestartet, doch es soll weitere Ecovillages in Hannover geben. Mehr zum Thema finden Sie **hier**.

Colours of Europe Award 2020 – jetzt bewerben

Der neu ins Leben gerufene Wettbewerb „Colours of Europe“ richtet sich an Kommunen unter 50.000 Einwohnern und hat das Ziel, die besten Ideen zu finden, die Europa vor Ort erlebbar machen und zum Nachahmen anregen. Es geht darum, außergewöhnliches Engagement zu belohnen und gleichzeitig ein Netzwerk aus Kommunen zu schaffen, die ihre Erfahrung und Expertise auch über ihre eigene Region hinaus tragen möchten. Drei Siegerkommunen werden von einer hochkarätigen Jury, zu der auch die bcSD-Vorsitzende Bernadette Spinnen zählt, ausgezeichnet und am Europatag am 09. Mai in Berlin geehrt. Zudem wird ein Preis in der Sonderkategorie „Zivilgesellschaftliches Engagement“ verliehen, die sich an gemeinnützige Organisationen richtet. Als Teil des Colours of Europe Netzwerkes erhalten die Gewinnerkommunen eine Einladung zum Netzwerkworkshop mit international renommierten Expertinnen und Experten aus Marketing, Politik und Kommunikation am Vortag der Preisverleihung in Berlin. Zudem erhalten die vier Prämierten je 5.000 Euro Preisgeld. Bewerbungsschluss ist der 29. März 2020. Veranstalter ist der **Tu was für Europa e.V.** mit Sitz in Berlin. **Hier** erfahren Sie mehr und haben auch direkt die Möglichkeit zur Bewerbung.

Proaktives und digitales Estland und Förderaufruf Smart Cities



Im digitalen „E-Estonia“, wie sich das Land gerne selbst nennt, können viele Dienstleistungen digital erledigt werden. Als Schlüssel zu den digitalen Möglichkeiten dient die Bürgerkarte, die gleichzeitig Ausweis, Führerschein, Versichertenkarte und mehr ist. Das Technologieunternehmen Nortal arbeitet nun an einer proaktiven Verwaltung. In Zukunft soll vieles automatisiert ablaufen. Bei einer Geburt bspw. meldet das Krankenhaus den Nachwuchs bei den Behörden an. Daraufhin wird das Kind bei der Krankenversicherung (in Estland gibt es nur eine) angemeldet und Sozialleistungen wie Kindergeld und weitere Zuschüsse werden registriert. Bis zum Jahresende 2020 sollen insgesamt sieben Dienste rund um verschiedene Lebensereignisse proaktiv verwaltet werden. Digital ist zwar pragmatisch, vor allem in einem Land, in dem die Bevölkerungsdichte gering ist und ein Behördengang viel Zeit

in Anspruch nehmen kann, aber es existiert natürlich auch Skepsis - Stichwort Datenschutz und Abhängigkeit von Technik.

In Deutschland hat das Bundesinnenministerium gerade den Förderaufruf für die zweite Runde des Programms „Smart Cities Made in Germany“ veröffentlicht. Dort können sich Städte für die Unterstützung bei der Erstellung einer Digitalisierungsstrategie sowie deren Umsetzung bewerben. **Hier** finden Sie weitere Informationen sowie den Förderaufruf.

Neue Informationsangebote für Touristiker



Das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes hat sein Leistungsangebot erweitert und bietet künftig einen Förderwegweiser Tourismus an. Gesucht werden kann darin mit einem freien Text oder aber nach Art des Akteurs, nach Bundesland und nach Themenfeld. Sie finden den Wegweiser **hier**. **Hier** finden Sie zudem die allgemeine Förderdatenbank des Bundes, der Länder und der EU. Weiterhin hat das Kompetenzzentrum eine Datenbank für Arbeitshilfen im Tourismus, genannt die Kompetenz-Cloud, eingerichtet, die sie

hier finden. Ebenfalls wird vom Kompetenzzentrum die Publikation „Tourismus 2030: Bausteine der Zukunft – Fakten. Thesen. Perspektiven“ bereitgestellt, die sich den zukünftigen Herausforderungen des Tourismus mit den Schwerpunkten Digitalisierung, Internationalisierung, Tourismus für lebenswerte Regionen und Kompetenzentwicklung (Stichwort Fachkräfte) widmet. Sie finden die Publikation **hier**. Eine weitere Arbeitshilfe stammt vom Deutschen Tourismusverband, der die zweite Ausgabe seines Leitfadens für Destinationen „Tourismus Digital“ herausgegeben hat. Diese finden Sie **hier**. Der Digitalisierung widmet sich auch die Tourism Innovation Map der Österreich Werbung, die **hier** zu finden ist. Darüber hinaus hat sich die „Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele“ formiert, die unter anderem vom Bundeswirtschaftsministerium unterstützt wird und der bereits einige Destinationen angehören. Ziel ist die Steigerung der Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus. **Hier** erfahren Sie mehr.

Wiener werden für klimafreundliche Mobilität mit „Kultur Token“ belohnt



Die Stadt Wien hat sich ein Konzept überlegt, das Bürger dazu animieren soll, aktiv etwas für den Klimaschutz zu tun. Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler und Digitalisierungsstadtrat Peter Hanke präsentierten Ende Januar die Kultur-Token-App. Für auf klimafreundliche Weise zurückgelegte Strecken werden Tokens angespart, welche später beim Besuch des Volkstheaters, des Wien Museums, des Wiener Konzerthauses sowie im MuseumsQuartier eingelöst werden können. Das

Digitalisierungsprojekt verknüpft somit ein Umwelt- mit einem Kulturprojekt. Die Fortbewegung der Nutzer messen ein Schrittzähler und ein Motiontracker. Die Namen der User und die aufgezeichnete Bewegung werden aus Datenschutzgründen getrennt erhoben. Auch designtechnisch macht die App einiges her: Die Gestaltung übernahm die Wiener Street-Art-Künstlerin Frau Isa. Die Anwendung steht seit kurzem einer Testgruppe zur Verfügung und soll final ab Herbst 2020 für alle Wiener nutzbar sein. **Hier** erfahren Sie mehr.

Silvester mit Lasershows statt Feuerwerk



© Klanglichter, Tobias Schnitzler

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) hat 2019 viel Aufmerksamkeit mit der Messung von Feinstaubwerten vor allem in den Großstädten von Baden-Württemberg erzeugt. Auch deshalb spielt bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen das Thema Umwelt eine immer größere Rolle. So fordern viele Bürger, Stadträte und Veranstalter Alternativen zum Feuerwerk an Silvester und bei Stadtfesten. Die Stadt Verl hat sich früh mit dem Thema befasst. Die Herausforderung war es, für

das Silvester-Event eine umweltfreundliche Alternative zu schaffen. Eine musiksynchrone Lasershow, die speziell auf das Event abgestimmt war, löste das jährliche Feuerwerk im Zentrum der Stadt ab und eine „böllerfreie“ Zone wurde geschaffen, in der die Bürger aus Verl und Umgebung zusammenkommen und den Jahresübergang feiern konnten. Die Zuschauerzahlen gaben den Veranstaltern recht, die sich am Silvesterabend über mehr als das Vierfache an Besuchern freuen durften und mit einem neuen Highlight in 2020 starteten. Mehr Informationen finden Sie **hier**.

Tourismus in Deutschland wächst – Campingtourismus ist Treiber

Der Deutschlandtourismus hat ein neues Rekordhoch erreicht. 2019 wurden laut offizieller Statistik 494,7 Millionen Übernachtungen registriert. Das entspricht einem Anstieg von rund 3,7 Prozent. **Hier** lesen Sie mehr dazu. Laut den Zahlen des ADAC Camping Monitors 2020 ist der größte touristische Treiber in Deutschland der Campingtourismus. Das eigene Land zählt dabei bei den deutschen Campern zu den beliebtesten Reisezielen, gefolgt von Italien, Kroatien und Frankreich. Auf dem Vormarsch ist das Luxuscamping, das mit größeren, exklusiven Stellplätzen und komfortabler Ausstattung wie einem eigenen Sanitärbereich wirbt. Camping steht auch bei jungen Leuten hoch im Kurs. Ein Trend, der sich unter dem Hashtag „Vanlife“ ablesen lässt. Außerdem entstehen immer mehr Ecocamping-Plätze, denn Nachhaltigkeit und Rücksicht auf die Natur gehören für viele Camper zu den wichtigsten Werten. **Hier** erfahren Sie mehr.

Praxisleitfaden Standortmarketing erschienen

Die CIMA Austria Beratung + Management GmbH hat für die Wirtschaftskammer Niederösterreich (dem Pendant zur Deutschen Industrie- und Handelskammer) den Praxisleitfaden für aktives Standortmarketing in Orts- und Stadtkernen des Bundeslandes Niederösterreich erarbeitet. Obwohl die Publikation auch einige Angebote aus Niederösterreich beispielsweise zur Förderung vorstellt, sind zahlreiche Inhalte universell. So werden unter anderem aktuelle, relevante Trends vorgestellt, der Bereich Leerstände erläutert, Ansätze und Partner für das Standortmanagement präsentiert und zahlreiche Praxisbeispiele genannt. **Hier** finden Sie den Praxisleitfaden.

Jobbörse

Arbeitgeber	Stellenangebot	Bewerbungsfrist
Stadt + Handel Beckmann und Föhrrer Stadtplaner PartGmbH	Projektleitung (m/w/d) für das Themenfeld Citymanagement / Quartiersmanagement	Nicht angegeben, seit 27. Februar 2020 über uns ausgeschrieben
Coburg Stadt und Land aktiv GmbH	Geschäftsführer / Regionalmanager (m/w/d)	27. März 2020
Kreisstadt Bad Hersfeld	Leitung für den Fachbereich Stadtmarketing (m/w/d)	25. März 2020
Stadt Villingen-Schwenningen	Leitung der Stabsstelle Stadtmarketing und Geschäftsführung der Wirtschaft und Tourismus Villingen-Schwenningen GmbH (m/w/d)	20. März 2020
GaPa Tourismus GmbH	Verantwortliche/r für Destinations- und Produktentwicklung (m/w/d)	20. März 2020
Dresden Marketing GmbH	Leitung Tourismusmarketing (m/w/d)	11. März 2020
Düsseldorf Tourismus GmbH	Manager für Einkauf und Vertrieb von Merchandising-Artikeln (m/w/d)	08. März 2020
Ochtrup Stadtmarketing und Tourismus GmbH	Geschäftsführung (m/w/d)	06. März 2020
Stadt Friedrichsdorf	Vollzeitkraft Wirtschaftsförderung (m/w/d)	06. März 2020
Vreden Stadtmarketing GmbH	Mitarbeiter/in (m/w/d) Stadtmarketing für Projekt- und Contentmanagement	01. März 2020
Stadt Kirchheim unter Teck	Projektmanager Smart City (m/w/d)	01. März 2020

Fördermitglieder der bcsd



Das Institut für Marketing und Kommunalentwicklung (IMAKOMM) wurde im Jahr 2000 in Aalen als Expertennetzwerk ins Leben gerufen, 2004 wurde die imakomm AKADEMIE GmbH gegründet. Inzwischen hat die imakomm AKADEMIE GmbH in über 250

Kommunen – überwiegend im süddeutschen Raum – Projekte in den Bereichen Markt- und Standortanalysen, City- und Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung bis hin zu umfassenden kommunalen Masterplänen erfolgreich umgesetzt. **Hier** erfahren Sie mehr.

Der Trend der Zukunft

Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcscd

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse sind teuer, die bcscd-Tagungen nur zwei Mal im Jahr. Die bcscd veröffentlicht mit jedem Newsletter Anregungen und Trends, die von „TrendONE“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor – weitere Trends zum Thema Stadtmarketing und Tourismus finden Sie im Trendexplorer. Nähere Informationen zum Trendexplorer finden Sie **hier**. Zum Bestellen oder bei weiteren Fragen schreiben Sie bitte an Frau Schomburg: schomburg@trendone.com.

Künstliche Stadtplanung



Wissenschaftler des Nokia Bell Labs in Cambridge haben eine künstliche Intelligenz entwickelt, die Städte schöner gestalten soll. „Facelift“ wurde mit Fotos gefüllt, die von Menschen entweder als hässlich oder schön kategorisiert wurden und ist dadurch in der Lage, beispielsweise Parks als schöne und Baustellen als hässliche Eigenschaft einer Stadt zu verstehen. Die KI kann dadurch jedes „hässliche“ Foto eines beliebigen Google Street Views automatisch mit einem Bild ersetzen, das „schöner“ ist und dem ersten ähnelt. Langfristig soll Facelift Städteplaner dabei unterstützen, Großstädte schöner und funktionaler zu gestalten.

Leeres Schaufenster wird zum Kulturhaus



Das US-amerikanische Start-up Culture House nutzt leerstehende Gewerbeflächen für Pop-up Kulturhäuser, die eine Reihe von Angeboten für die Nachbarschaft bereithalten. Interessierte können in den Räumlichkeiten kostenlos Kaffee oder Tee trinken, sich mit Freunden treffen oder sie als Arbeitsplatz nutzen. Zurzeit gibt es zwei temporäre Culture Houses in Boston, von denen eins sogar mietfrei genutzt werden kann. Zur restlichen Finanzierung ist die Non-profit-Organisation auf Spenden angewiesen. Die Idee könnte einen Nutzen für die immer größer werdende Anzahl an leerstehenden Gewerbeflächen bringen.

Café für mentale Gesundheit



In München hat mit „Berg & Mental“ das erste Café Deutschlands eröffnet, in dem sich alles um psychische Gesundheit dreht. Das Café in der Thalkirchner Straße ist ein Ort, an dem sich Gäste über Depressionen, Burnout oder existentielle Fragen austauschen und an Workshops und Seminaren teilnehmen können. Inspiriert wurde das Projekt von „Sip of Hope“, einem Café in Chicago, dessen Einnahmen komplett in

Suizidprävention und Aufklärung fließen. Das Café in München lädt dazu ein, innenzuhalten und ins Gespräch zu kommen. Der angeschlossene Shop bietet allerlei Produkte wie Bücher und Postkarten, um die Stimmung aufzuhellen.

Aktuelle Wettbewerbe

In dieser Kategorie berichten wir über Aktionen, Förderprogramme und Wettbewerbe, an welchen Städte oder BürgerInnen teilnehmen können. Eine ausführlichere Liste finden Sie **hier**.

Ihr Wettbewerb darf auf keinen Fall fehlen? Schreiben Sie uns eine Nachricht an **office@bcsd.de!**

(Inter-)nationale Wettbewerbe / Ausschreibungen

Colours of Europe Award, Tu was für Europa e.V., bis 29. März 2020

Deutscher Preis für Denkmalschutz, Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz, bis 31. März 2020

LandVersorgt – neue Wege in der Nahversorgung im ländlichen Raum, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, bis 31. März 2020

Klimaaktive Kommune 2020, Bundesumweltministerium, bis 31. März 2020

19. eGovernment Wettbewerb, Bearing Point, Cisco, bis 02. April 2020

Bundespreis Stadtgrün, Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat, bis 09. April

Deutscher Städtebaupreis, Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL), bis 15. April 2020.

Modellprojekt Smart Cities made in Germany (2. Runde), Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat, bis 20. April 2020

Innovationspreis des Handels, Handelsverband Deutschland, bis 30. September 2020

Hier finden Sie **regionale Wettbewerbe / Ausschreibungen**

Termine des Weiterbildungsstudiengangs City-, Stadt- und Regionalmanagement

Weitere Termine und Informationen: www.icr-studium.de.

4. bis 6. März 2020, **Veranstaltungsleiter bcSD öffentlicher Raum**, Bremen

9. März 2020, **Recht kompakt – Grundlagen im Stadt- und Tourismusmarketing**, Düsseldorf

10.-11. März 2020, **Die digitale Stadt verstehen und gestalten**, Düsseldorf.

11. Mai 2020, **Die Stadt/Region als Marke**, Darmstadt

22. Juni 2020, **Eventmanagement**, Berlin

23. Juni 2020, **Tourismus**, Berlin (weitere Informationen folgen)

Terminkalender

10. März 2020, Konferenz „**Kommunen aktiv für den Klimaschutz**“, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bonn
17. – 18. März 2020, **11. Tagung Innenstadt: Zukunft Innenstadt**, Netzwerk Innenstadt NRW, Mönchengladbach
17. – 19. März 2020, **Konferenz Tourismus des Deutschen Städtetags**, Deutscher Städtetag, Heilbronn
20. März 2020, **bcsd-Landesverbandstreffen Niedersachsen-Bremen**, Buxtehude
20. März 2020, **Kümmern 2.0 – lokale/regionale Online-Marktplätze managen und moderieren**, Rid-Stiftung, Augsburg
20. März 2020, **DVAG-Handelssymposium „Transformation im Handel“**, Deutscher Verband für Angewandte Geographie, Frankfurt am Main
23. März 2020, **Stadtmarketingforum Schleswig-Holstein 2020**, in Zusammenarbeit mit dem Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Husum
22. – 24. April 2020, **CMVO-Frühjahrstagung**, City-Management Verband Ost e.V., Zittau
26. – 28. April 2020, **Deutscher Stadtmarketingtag 2020: Urban Fiction – Denkanstöße für die Stadt des 21. Jahrhunderts**, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V., Darmstadt
11. – 12. Mai 2020, **43. Urbanicom-Studentagung: Auswirkungen der Digitalisierung auf die Nachbarn des Handels**, urbanicom – Deutscher Verein für Handel und Stadtentwicklung e.V., Fürth
16. Mai 2020, **Tag der Städtebauförderung**, deutschlandweit
28. Mai 2020, **Hessischer Stadtmarketingtag**, Hanau Marketing GmbH u.a., Hanau
29. Mai 2020, **Tag der Nachbarn**, nebenan.de Stiftung gGmbH, deutschlandweit

Weitere Termine finden Sie im **Terminkalender** auf unserer Homepage.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71, F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, office@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister Berlin 35492, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzende Bernadette Spinnen

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie sich auf www.bcsd.de dafür registriert haben. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Inhalt „abmelden“ an **office@bcsd.de**.

Informationen zur Datenverarbeitung durch den bcsd e.V. nach Art. 13 DSGVO finden Sie **hier**.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.

Gender-Hinweis: Die männliche Form ist in dieser Veröffentlichung als inkludierend zu verstehen. Wir möchten darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.